



Die Welt ist im Umbruch. Nicht nur Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und der Terror der Hamas fordern Europa heraus. „In diesen schwierigen Zeiten brauchen wir ein starkes Europa“, erklärte der Regierende Bürgermeister von Berlin und CDU-Landesvorsitzende Kai Wegner in seiner Rede auf dem Kleinen Landesparteitag der CDU Berlin. „Wir brauchen ein starkes Europa nach außen, das im weltweiten Wettbewerb besteht, seine Grenzen schützt und für seine Sicherheit selbst eintreten kann.“ Dafür brauche es vor allem eine starke CDU, betonte Wegner mit Blick auf die Europawahlen im Juni.

Besorgt zeigte sich der Regierende Bürgermeister über den massiv angestiegenen Antisemitismus und



Israelhass: Gewalttätige Demonstrationen, beschädigte Synagogen, Angriffe auf Juden und Israel-Unterstützer. „Die CDU steht uneingeschränkt an der Seite Israels“,

machte Kai Wegner deutlich. In Berlin habe der CDU-geführte Senat deshalb schnell und entschlossene Schritte unternommen, damit dieser Hass eingedämmt werde. Zuspruch und Dank dafür erhielten die Christdemokraten vom israelischen Botschafter Ron Prosor, der als Ehrengast eingeladen war: „Sie zeigen seit dem 7. Oktober, dass Sie auf der richtigen Seite stehen.“

In ihrer einstimmig beschlossenen Antisemitismus-Resolution fordern die Christdemokraten u.a., dass das Leugnen des Existenzrechts und der Aufruf zur Beseitigung des Staates Israels unter Strafe gestellt werden. Außerdem soll jede Straftat, die aus antisemitischem Hass verübt wird, zum Entzug des Bleiberechts führen und Antisemiten gar nicht erst die deutsche Staatsbürgerschaft verliehen bekommen. Mit einer rechtssicheren Antisemitismusklausel will die CDU außerdem verhindern, dass Antisemiten Geld vom Steuerzahler bekommen. „Nie wieder ist jetzt - das gilt nicht nur für heute, sondern auch für die Zukunft“, so der Regierende Bürgermeister.

## Für Europa - Starke Frauen an der Spitze

Rund 800 europäische Christdemokraten aus 27 EU-Staaten haben entschieden: Ursula von der Leyen ist die Spitzenkandidatin der Europäischen Volkspartei (EVP) zur Europawahl und damit Kandidatin für eine zweite Amtszeit als Präsidentin der Europäischen Kommission.

Auf ihrem Kongress in Bukarest beschloss die EVP auch ihr Wahlprogramm („Manifest“) für die Europawahl im Juni. Darin betonen die Christdemokraten, dass „wir eine Politik nahe bei den Menschen, für ihre Sicherheit und ihren Wohlstand und die



Foto: Martin Lahousse

Zukunftsfähigkeit unseres Kontinents machen wollen“, erklärt die Europaabgeordnete und Spitzenkandidatin der CDU Berlin zur Europawahl Hildegard Bentele. Die zentralen Themen des Programms sind Migration und Verteidigung.

Zu den Vorschlägen der EVP gehören u.a. Asylverfahren in sicheren Drittstaaten, eine bessere Grenzsicherung durch Frontex sowie eine deutliche Stärkung der europäischen Verteidigungsfähigkeiten und ein eigener EU-Verteidigungshaushalt. Außerdem will die EVP die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Europa stärken und Bürokratie abbauen.

### IMPRESSUM

CDU-Landesverband Berlin  
Steifensandstraße 8, 14057 Berlin,  
Tel.: 030 32 69 04 -0, [cduberlin@cdu.berlin](mailto:cduberlin@cdu.berlin);  
REDAKTIONSLEITUNG: Dr. Ottilie Klein;  
REDAKTION:  
Dirk Reitze (verant.), Janine Remme;  
SATZ/BILD: André Laurman-Urbanski



Wenn man „nur“ das neue Ergebnis der wiederholten Bundestagswahl in Berlin betrachtet, dann hat die CDU sich um etwas mehr als ein Prozent verbessert. Bedenkt man aber, dass nur in etwa einem Fünftel Berlins überhaupt wieder gewählt wurde,

dann hat die Berliner CDU immerhin knapp 7 Prozent in diesen Gebieten zugelegt und damit klar vor allen anderen Parteien gelegen. Außerdem konnte die CDU ihre Berliner Mitglieder im Bundestag bestätigen während SPD, Grüne, FDP und Linkspartei je einen Sitz

verloren. „Das liegt auch daran, dass wir in Berlin eine gute Regierungsarbeit machen“, erklärte der Regierende Bürgermeister von Berlin und CDU-Landesvorsitzende Kai Wegner. Dramatisch waren hingegen die Verluste für die Kanzlerpartei SPD und für die FDP. Und auch wenn die Ergebnisse dieser Wahl nur eine begrenzte Aussagekraft haben mögen – das Signal ist mehr als deutlich. „Die Menschen verlieren das Vertrauen in diese Bundesregierung, und das haben die Berlinerinnen und Berliner deutlich gemacht“, meint Wegner. „Die Menschen wollen, dass sich etwas ändert. Sie erwarten, dass der Kanzler endlich sagt, wie er dieses Land aus der Krise führen will.“ Die Wahl bildete den Auftakt in diesem Superwahljahr. Nach der Europawahl am 9. Juni folgen im September die Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg.

## Grundsätzlich CDU



Foto: Tobias Koch

Seit zwei Wochen ist die CDU auf ihrer Grundsätzlich-CDU-Tour quer durch ganz Deutschland unterwegs, um den Entwurf des neuen Grundsatzprogramms gemeinsam mit den Mitgliedern zu diskutieren. Nächster Halt: Berlin. Mit ihrem vierten Grundsatzprogramm nach 1978, 1994 und 2007 haben sich die Christdemokraten gemeinsam auf den Weg gemacht, sich als Partei zu erneuern. Unter dem Titel „In Freiheit leben. Deutschland sicher in die Zukunft führen“ wurde der rund 70-seitige Programmentwurf Ende des vergangenen Jahres vorgestellt und im Januar vom

Bundesvorstand beschlossen.

Am 22. März haben nun CDU-Mitglieder in Berlin die Chance, gemeinsam mit dem Parteivorsitzenden Friedrich Merz und dem Generalsekretär sowie Programmverantwortlichen Carsten Linneemann darüber zu diskutieren, was für sie „grundsätzlich CDU“ ist. Mit dabei sein wird auch Berlins Regierender Bürgermeister und CDU-Landesvorsitzender Kai Wegner sowie die Generalsekretärin der CDU Berlin Dr. Ottilie Klein und Kultursenator Joe Chialo, die beiden Letztgenannten waren wesentlich an der Erarbeitung des Entwurfs in den Fachkommissionen beteiligt.

„Die CDU ist wieder da! Jetzt kommt es auf Sie an, bevor wir auf dem Parteitag vom 6. bis 8. Mai 2024 das Programm endgültig beschließen“, erklärt Carsten Linneemann. Seien Sie dabei, bringen Sie sich ein und melden Sie sich an! Wer als CDU-Mitglied noch keine Einladung erhalten hat und teilnehmen möchte, wendet sich bitte an [veranstaltungen@cdu.de](mailto:veranstaltungen@cdu.de).

**Nur für Mitglieder**

**Grundsatzprogramm-Konferenz**  
**am 22. März 2024**  
**in Berlin,**  
 18:00 bis 20:30 Uhr

JW Marriot Hotel Berlin  
 Stauffenbergstraße 26  
 10785 Berlin  
**Anmeldung unter:**  
**[veranstaltungen@cdu.de](mailto:veranstaltungen@cdu.de)**